Niederschrift

- öffentlicher Teil -
über die 16. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Tiefbau
des Stadtrates der Stadt Fürstenfeldbruck

Sitzungsort:	im großen Sitzungssaal des Rathauses
Sitzungstag:	**05.10.2022** Beginn: 18:00 Uhr Ende: 19:30 Uhr

Anwesend: **Bemerkungen:**

Vorsitzender, Oberbürgermeister
Raff, Erich

Schriftführer/in
Hess, Christine

Ausschussmitglieder
Best, Adrian
Bosch, Albert
Brückner, Thomas
Droth, Quirin
Geißler, Karin
Götz, Christian
Klehmet, Johann, Dr.
Piscitelli, Michael
Pötzsch, Mirko
Weinberg, Irene
Zierl, Alexa, Dr.

Vertreter/in
Lohde, Andreas
Stangl, Christian

Abwesend:	**Grund:**
Herr Kellerer	entschuldigt
Herr Halbauer	entschuldigt
Herr Höfelsauer	

Vom Haus:
Herr Dachsel, Frau Thron, Frau Zifreund, Frau Miramontes, Herr Probst

Öffentliche Tagesordnung

1. Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO

2. Verkehrsrechtliche und umweltrechtliche Fragen

3. Vergabe Barrierefreier Umbau von 6 Bushaltestellen

4. Widmung Stichtraße Cerveteristraße

5. Bereich vor der Schule West II - Festlegung des Planungsentwurfs und Vergabe

6. Lebens- und Aufenthaltsqualität erhöhen, Verkehrssicherheit stärken; Beitritt der Stadt Fürstenfeldbruck zur bundesweiten kommunalen Initiative für stadtverträglichen Verkehr

7. Sachstand Ochsenwiese; mündlicher Bericht

8. Verschiedenes

Herr OB Raff eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit gemäß Artikel 47 Abs. 2 GO fest.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

TOP 1	**Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO**

Keine

TOP 2	**Verkehrsrechtliche und umweltrechtliche Fragen**

Herr Stadtrat Bosch hat festgestellt, dass auf dem Parkplatz Waldfriedhof, Landsberger Straße Dauerparker und Anhänger abgestellt sind. Er fragt, ob eine Parkscheibenregelung möglich ist und bittet um Überprüfung.

- **Frau Thron** wird mit SG 24 (da Privatgrund Stadt) und SG 33 (Friedhofsverwaltung) besprechen

Außerdem beklagt er sich über die Verschmutzung des Wertstoffhofes. Er bittet um Kontaktaufnahme mit dem Landratsamt.

- SG 24

Herr Stadtrat Götz erkundigt sich über die Hintergründe der Sedimentuntersuchungen am Pucher Meer. – Wurde von Herrn OB Raff beantwortet –

Außerdem erkundigt er sich über die unterschiedliche Wegweisung Innenstadt/Rathaus an der Philipp-Weiß-Straße – Wurde von Herrn OB Raff beantwortet –

Weiterhin bittet er um eine bessere Lösung für die Schranke Kirchstraße/Weiherstraße, da diese ständig offen steht und widerrechtlich KFZ durchfahren.

Herr Stadtrat Droth erkundigt sich über den Parkplatz der Deutschen Bahn an der Oskar-von-Miller-Straße auf dem zahlreiche Wohnmobile abgestellt sind. – Wurde von Herrn OB Raff beantwortet –

Frau Stadträtin Weinberg bittet um Bürgerinfo zur Reinhaltung der Wertstoffhöfe im Stadtgebiet Fürstenfeldbruck

- SG 14 Öffentlichkeitsarbeit

Frau Stadträtin Geißler bittet erneut darum, dass die defekten Fahrräder von den Bahnhöfen entfernt werden.

- Bauhof

Herr Stadtrat Lohde erkundigt sich, ob es Handreichungen für Schüler zu den Sicherung Schulwegen für die einzelnen Schulen gibt (zu Fuß/mit Fahrrad). Dies könnte ein Beitrag zur Bekämpfung der „Elterntaxis“ sein. Frau Thron antwortet hierzu, dass aus den Sachgebieten SG 34, SG 41, SG 52 und Polizei eine Arbeitsgruppe gebildet wurde, die sich mit dieser Thematik beschäftigt.

Frau Stadträtin Dr. Zierl bittet für die Radfahrer den ADFC in die Arbeitsgruppe aufzunehmen.

Herr Stadtrat Brückner bittet nochmals um Prüfung, ob die Befestigung der Zufahrtsstraße zum Sportzentrum III um 30 Meter verlängert werden kann.

- SG 41 und SG 44

TOP 3	Vergabe Barrierefreier Umbau von 6 Bushaltestellen

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2823/2022 vom 22.09.2022 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Das Gremium kam ohne Diskussion zu folgendem

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau beschließt die Arbeiten für den Barrierefreien Umbau der Bushaltestellen an der Dachauer Str. Nord (bei Parkplatz Feuerhausstr., Nähe Krankenhaus), Dachauer Str. Süd (Nähe Volksbank), Maisacher Str. Nord (ggü. Zulassungsstelle), Maisacher Str. Süd (bei Zulassungsstelle), Stadelbergerstr. (bei Psychiatrie) und Konrad-Adenauer-Str. an die Firma Richard Schulz Tiefbau GmbH & Co. KG, Weßlinger Str. 42 in 82205 Gilching zu einem Gesamtbruttopreis von 272.366,02 € zu vergeben.

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0

TOP 4	Widmung Stichtraße Cerveteristraße

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2810/2022 vom 12.09.2022 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Das Gremium kam ohne Diskussion zu folgendem

Beschluss:

1) Die Stichstraße der Cerveteristraße (Fl.Nr. 930/6, Gemarkung Fürstenfeldbruck) wird zur Ortsstraße ohne Widmungsbeschränkung gewidmet.

2) Der Gehweg über Teilflächen der Flurstücke 934/6 und 933/11, je Gemarkung Fürstenfeldbruck wird zum beschränkt-öffentlichen Weg (Fußgänger) gewidmet.

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0

TOP 5	Bereich vor der Schule West II - Festlegung des Planungsentwurfs und Vergabe

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2809/2022 vom 07.09.2022 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Frau Stadträtin Dr. Zierl schlägt vor, dass die Fahrbahn nördlich der Überquerungshilfe auf 6 Meter verschmälert wird, damit der Gehweg (Radfahrer frei) auf 3 Meter verbreitert werden kann.

Herr Stadtrat Lohde spricht sich für eine Beibehaltung der 6,50 Meter aus. Er begründet dies mit der Einhaltung der Ausrückzeiten der Feuerwehr, da die Cerveteristraße eine Haupterschließungsstraße ist.

Er schlägt weiterhin vor, dass künftig grundsätzlich in den Sachvorträgen dargestellt wird, wie sich die Planungen auf die Ausrückzeiten der Feuerwehr auswirken.

Herr Stadtrat Brückner spricht sich auch für die Beibehaltung einer Fahrbahnbreite von 6,50 Meter aus.

Er wünscht sich eine Gesamtüberplanung der Cerveteristraße vom Fuchsbogen bis zur Rothschwaiger Straße sowie ein Fuß- und Radwegekonzept für Schüler.

Weiterhin fragt er nach, ob die Bushaltestellen barrierefrei hergestellt werden.

Er hofft, dass an der Kreuzung Rothschwaiger Straße/Cerveteristraße noch zwei Querungshilfen nachgerüstet werden, da Fußgänger und Radfahrer nicht über alle 4 Straßen **queren** können**.**

Er schlägt vor, am Ende des 4 Meter breiten Gehweges (Radfahrer frei) Richtung Süden auf eine Länge von 30 – 40 Meter, die vorhandene 1,80 Meter breite Asphaltfläche, auch zu verbreitern auf mindestens 2,50 Meter.

Er ersucht um eine andere Lösung in der Sackgasse Boosstraße anstelle der Absperrbügel.

Weiterhin stellte er fest, dass die von ihm vorgeschlagene 2. Querungshilfe Höhe Haupteingang nicht berücksichtigt wurde. Dies wurde von Herrn Dachsel dahingehend beantwortet, dass dort keine Überquerung der Straße stattfinden soll.

Herr Stadtrat Götz spricht sich auch für 6,50 Meter Fahrbahnbreite aus und schlägt als Kompromisslösung die Verschmälerung des Grünstreifens um 50 cm vor.

Außerdem schlägt er vor, den seitlichen Zugang über die Radwegeverbindung als Alternative, insbesondere für Radfahrer (Radlständer hinter Turnhalle) einzuplanen.

Herr Dachsel hat geantwortet, dass dies geplant ist, allerdings ohne Winterdienst.

Herr Stadtrat Pötzsch spricht sich auch für barrierefreie Bushaltestellen aus.
Herr Dachsel begründet die Planung und erläutert, dass alle Wegebeziehungen berücksichtigt wurden. Er stellt klar, dass es sich um keine Bushaltestellen handelt, sondern um Bereiche mit eingeschränkten Haltverbot, wo Eltern ihre Kinder ein- und aussteigen lassen können. Ob ein Bord mit evtl. 10 cm Höhe errichtet werden kann, wird geprüft.

Frau Stadträtin Dr. Zierl kann sich mit der Verbreiterung des Gehwegs auf 3 Meter durch Verschmälerung des Grünstreifens anfreunden.

Herr Stadtrat Droth spricht sich auch für die Verschmälerung des Grünstreifens aus. Er erkundigt sich, ob die Verwaltung bei solchen Planungen mit der Feuerwehr in Kontakt steht. **Herr Dachsel** verweist auf Anlage 2 des Sachvortrages.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau beschließt:

1. Der vorgelegten Entwurfsplanung wird zugestimmt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der Entwurfsplanung die Ausführungsplanung auszuarbeiten und die Ausschreibung für die Maßnahme durchzuführen. Ziel soll sein, die Baumaßnahme noch im Jahr 2022 zu beauftragen, um möglichst ab dem Frühjahr 2023 umzusetzen.

3. Um eine termingerechte Fertigstellung der Baumaßnahme zum Schulbeginn 2023 zu gewährleisten, wird zur Realisierung der Umbaumaßnahme ein Projektbeschluss gefasst.

4. Der Oberbürgermeister o. V. i. A. wird ermächtigt, auf Grundlage der Ergebnisse des Vergabeverfahrens die entsprechenden Verträge abzuschließen und die Aufträge zu vergeben.

Geänderter Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau beschließt:

1. Der vorgelegten Entwurfsplanung wird mit der genannten Änderung * zugestimmt.

   Ja-Stimmen: 13
   Nein-Stimmen: 1

2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der Entwurfsplanung die Ausführungsplanung auszuarbeiten und die Ausschreibung für die Maßnahme durchzuführen. Ziel soll sein, die Baumaßnahme noch im Jahr 2022 zu beauftragen, um möglichst ab dem Frühjahr 2023 umzusetzen.

   Ja-Stimmen: 14
   Nein-Stimmen 0

3. Um eine termingerechte Fertigstellung der Baumaßnahme zum Schulbeginn 2023 zu gewährleisten, wird zur Realisierung der Umbaumaßnahme ein Projektbeschluss gefasst.

   Ja-Stimmen: 12
   Nein-Stimmen: 2

4. Der Oberbürgermeister o. V. i. A. wird ermächtigt, auf Grundlage der Ergebnisse des Vergabeverfahrens die entsprechenden Verträge abzuschließen und die Aufträge zu vergeben.

   Ja-Stimmen: 14
   Nein-Stimmen: 0

***Änderung:**

Der Geh- und Radweg nördlich der Überquerungshilfe wird auf 3 Meter verbreitert durch Verschmälerung des Grünstreifens um 50 cm.

TOP 6	**Lebens- und Aufenthaltsqualität erhöhen, Verkehrssicherheit stärken; Beitritt der Stadt Fürstenfeldbruck zur bundesweiten kommunalen Initiative für stadtverträglichen Verkehr**

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2790/2022 vom 04.08.2022 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Das Gremium kam ohne Diskussion zu folgendem

Beschluss:

Der UVT beschließt den Beitritt der Stadt Fürstenfeldbruck zur bundesweiten kommunalen Initiative für stadtverträglichen Verkehr.

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 2

TOP 7	Sachstand Ochsenwiese; mündlicher Bericht

Sachvortrag:

Frau Zifreund von der Verwaltung berichtet über den Sachstand zur Ochsenwiese.

Frau Stadträtin Dr. Zierl schlägt aufgrund ihrer Beobachtungen in diesem Jahr vor, dass die Ochsenwiese nur noch bei den Gartentagen als Parkplatz genutzt wird und bittet um Prüfung, ob die Gartentage später stattfinden können, damit die Wiese erst später gemäht werden muss.

Herr Stadtrat Brückner beantragt, dass ein dauerhafter 12 Meter breiter Blühstreifen entlang des Geh/Radweges angelegt wird. Er reichte

Außerdem wünscht er sich ein Konzept, wie Besucher des Veranstaltungsforums bei Großveranstaltungen vom KFZ auf ÖPNV bzw. Fahrrad umsteigen können.

Hierzu wurde von Herrn Stadtrat Brückner ein Ergänzungs-Antrag eingereicht.

TOP 8	Verschiedenes

Herr Stadtrat Brückner erkundigt sich nach dem Stand seines Antrages, dass die Planungen Augsburger Straße bis zur Dachauer Straße fortgeführt werden.

Wurde durch Herrn Dachsel beantwortet.

Frau Stadträtin Dr. Zierl erkundigt sich über den Stand ihres Sachantrages „Laubbläser“.

Herr OB Raff beantwortet dies.

Frau Dr. Zierl wünscht sich einen Bericht im UVT am 09.11.2022 und würde danach den Sachantrag als behandelt erklären.

Herr Oberbürgermeister Erich Raff beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Erich Raff
Oberbürgermeister

Christine Hess
Schriftführerin